

## Vortrag an den Ministerrat

### Arbeitsmarktlage im Monat Oktober 2021

#### **Aktuelle Arbeitsmarktlage**

Mit Ende Oktober 2021 sind 269.514 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt, damit liegt die Arbeitslosigkeit bereits rund 19.000 unter dem Vorkrisenniveau von 2019. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt bei 6,5% (-2,2) und damit auch unter dem Niveau von Oktober 2019 (7,0%).

Gegenüber dem Vorjahresmonat sinkt die Arbeitslosigkeit um -24,8% bzw. um -88.882. Hinzu kommen 71.628 Schulungsteilnehmende, dieser Wert hat sich mit +6.274 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Betrachtet man die Arbeitslosigkeit und die AMS Schulungsteilnahmen zusammen, befinden sich Ende Oktober 341.142 Personen in AMS Vormerkung.

In der Betrachtung nach Branchen zeigen sich Ende Oktober die größten Rückgänge im Tourismus (-39,9%). Dann folgen die Warenherstellung (-24,6%), der Bau (-22,4%), der Handel (-22,3%) und die Arbeitskräfteüberlassung (-21,9%).

Die geplanten Teilnahmen an KUA „Phase 5“ Projekten liegen derzeit bei rund 71.000 Personen in rund 10.000 Projekten.

Ende Oktober 2021 standen beim AMS 112.155 offene Stellen zur Verfügung. Das ist ein deutlicher Anstieg zum Vorjahresmonat (+47.489), aber auch ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorkrisenniveau von 2019 (+35.978). Inklusive sofort verfügbarer Lehrstellen liegt die Zahl der offenen Stellen über 122.000. Insgesamt konnten in diesem Jahr 526.510 Personen aus AMS-Vormerkung heraus wieder eine Arbeit aufnehmen.

Die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen ist gegenüber dem Vorjahr um -7.860 und gegenüber dem Höchststand im April um -33.796 auf 114.640 gesunken.

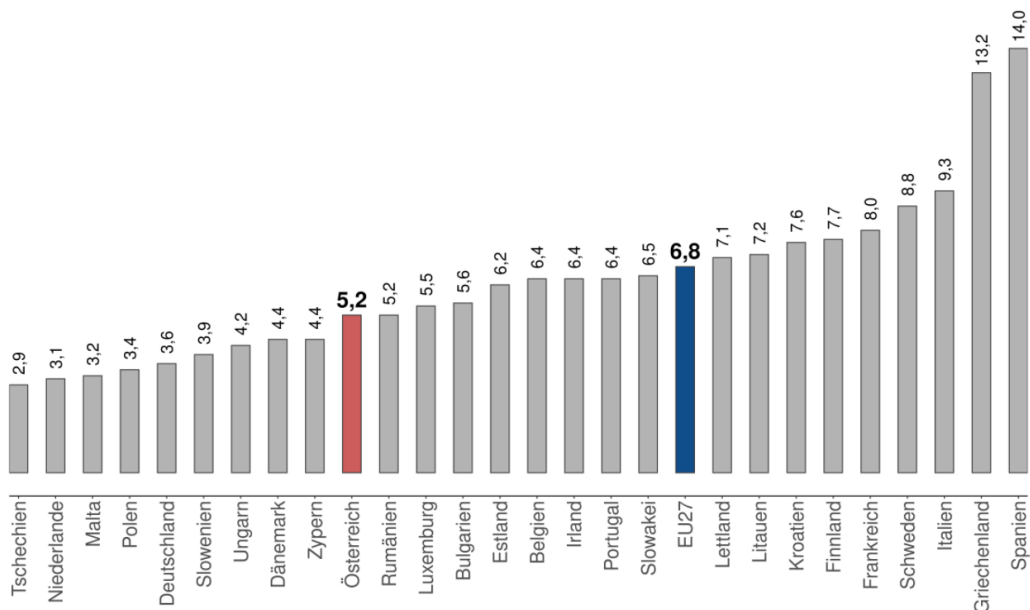
## Allgemeine Entwicklung

Mit rund 3.864.000 unselbständig Beschäftigten haben im Oktober<sup>1</sup> um rund +98.000 (+2,6%) Personen mehr einen Arbeitsplatz am österreichischen Arbeitsmarkt als im Oktober des Vorjahres. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten<sup>1</sup> steigt im Vergleich zum Oktober 2020 um +99.000 (+2,7%) und liegt bei rund 3.794.000.

Mit 269.514 vorgemerkten Arbeitslosen sind um -88.882 bzw. -24,8% weniger Personen auf Arbeitssuche als im Jahr zuvor. Inklusive der 71.628 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungsangeboten verzeichnet das Arbeitsmarktservice 341.142 vorgemerkte Personen, der Wert liegt um -19,5% bzw. -82.608 unter dem Wert von Ende Oktober 2020.

Mit einer Arbeitslosenquote laut EUROSTAT<sup>2</sup> von 5,2% (-1,2%-Punkte im Vgl. zum September 2020) liegt Österreich im September 2021 hinter Zypern und Dänemark (jeweils 4,4%) an zehnter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Spitzenreiter sind Tschechien (2,9%), die Niederlande (3,1%) und Malta (3,2%).

Abbildung 1: Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 02.11.2021

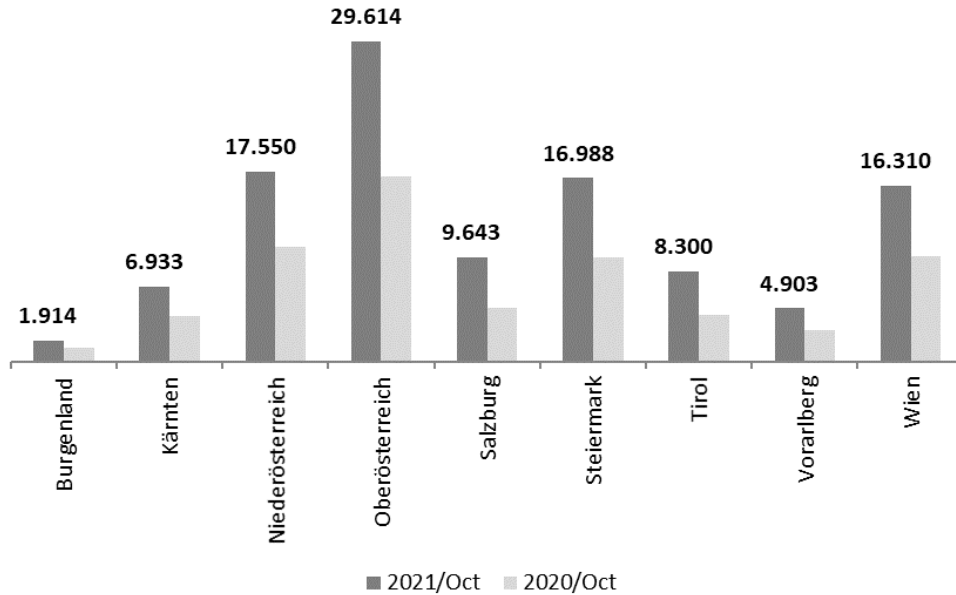
Anmerkung: Ab 2021 gelten neue internationale Definitionen für Erwerbstätige und Arbeitslose. Daraus ergeben sich auch höhere Arbeitslosenquoten für Österreich. Alle Monatswerte ab Jänner 2004 wurden von Statistik Österreich nach den neuen Definitionen berechnet und revidiert. Die Werte sind als vorläufig zu betrachten.

<sup>1</sup> Prognose BMA

<sup>2</sup> Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 02.11.2021.

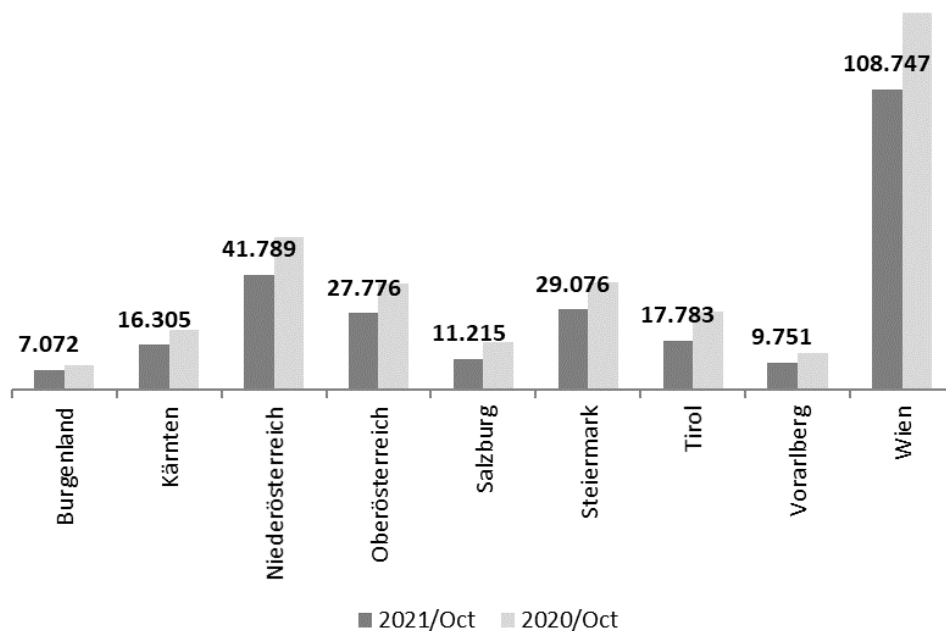
## Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und verfügbaren Arbeitskräften

Abbildung 2: Sofort verfügbare offene Stellen nach Bundesländern, Ende Oktober 2021



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 3: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen nach Bundesländern, Ende Oktober 2021



Quelle: AMS Data Warehouse

Betrachtet man die Stellenandrangziffer – also das Verhältnis von beim AMS arbeitslos gemeldeten Personen und AMS Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern pro gemeldeter offener Stelle – so zeigt sich, dass ein regionales Ungleichgewicht zwischen der Arbeitskräftenachfrage und dem Arbeitskräfteangebot insbesondere in Wien und im Burgenland zu verzeichnen ist. Hier liegt das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen (inkl. Schulungsteilnehmenden) und dem AMS gemeldeten offenen Stellen deutlich über dem Durchschnitt von 1:3,0.

### **Offene Stellen**

Der Bestand der gemeldeten offenen Stellen ist im Bundesschnitt im Vergleich zum Vorjahr mit +73,4% (+47.489 auf 112.155) steigend. Dieser Trend zeigt sich in allen Bundesländern: Der Anstieg liegt in Salzburg mit +94,8% bzw. +4.692 auf 9.643, in Tirol mit +91,3% bzw. +3.962 auf 8.300 und in der Steiermark mit +76,6% bzw. +7.369 auf 16.988 über dem Bundesdurchschnitt. In Oberösterreich hat sich der Bestand mit +72,4% bzw. +12.439 auf 29.614, in Vorarlberg mit +69,8% bzw. +2.016 auf 4.903, in Wien mit +68,2% bzw. +6.613 auf 16.310, in Kärnten mit +66,2% bzw. +2.761 auf 6.933, in Niederösterreich mit +65,3% bzw. +6.934 auf 17.550 und im Burgenland mit +58,1% bzw. +703 auf 1.914 offene Stellen erhöht.

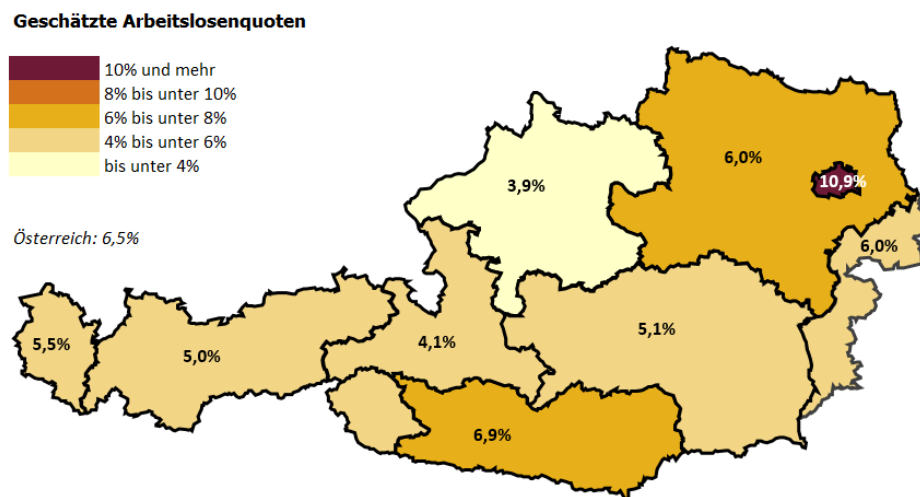
Zuwächse sind in allen wichtigen Branchen zu verzeichnen: In der Beherbergung und Gastronomie mit +8.932 (+231,9% auf 12.783) und in der Warenproduktion mit +6.350 (+99,0% auf 12.765) liegt der Anstieg über dem Österreichschnitt. In der Arbeitskräfteüberlassung mit +11.518 (+70,3% auf 27.910), im Handel mit +7.426 (+62,7% auf 19.263), im Bauwesen mit +2.502 (+36,9% auf 9.277), im Gesundheits- und Sozialwesen mit +1.642 (+35,7 % auf 6.247) und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +838 (+27,9% auf 3.838) steigt die Zahl der offenen Stellen ebenfalls deutlich an.

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern

In allen Bundesländern ist die Arbeitslosigkeit im Oktober 2021 sinkend: Überdurchschnittliche Rückgänge verzeichnen Tirol mit -37,2% (-10.555 auf 17.783), Salzburg mit -34,7% (-5.957 auf 11.215), Oberösterreich mit -28,1% (-10.857 auf 27.776), Vorarlberg mit -26,5% (-3.511 auf 9.751), Kärnten mit -25,1% (-5.478 auf 16.305) und die Steiermark mit -25,0% (-9.701 auf 29.076). In Niederösterreich beträgt der Rückgang -24,3% (-13.393 auf 41.789), im Burgenland -20,4% (-1.810 auf 7.072) und in Wien -20,3% (-27.620 auf 108.747).

Die (nationale) Arbeitslosenquote auf Registerdatenbasis liegt im Oktober 2021 (noch auf Basis geschätzter Beschäftigungsdaten) zwischen 3,9% in Oberösterreich und 10,9% in Wien.

**Abbildung 4: Arbeitslosenquote<sup>3</sup> (nach nationaler Definition) nach Bundesländern, Ende Oktober 2021**



<sup>3</sup> Prognose BMA.

### Ausbildungsniveau: Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage

Ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage lässt sich beim Ausbildungsniveau erkennen. Während 42% aller offenen Stellen eine Lehrausbildung erfordern, weisen nur 29% der arbeitslosen Personen eine Lehrausbildung auf. Der Anteil an vorgemerkten, arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländern beträgt in Summe rund 34%, von denen wiederum rund 60% lediglich eine Pflichtschulausbildung absolviert haben.

**Tabelle 1: Offene Stellen nach Ausbildungsanforderung und Bestand an Arbeitslosen nach Ausbildung, Ende Oktober 2021**

	gemeldeten offenen Stellen	Arbeitslosen
Pflichtschule	42%	44%
Lehrausbildung	42%	29%
Mittlere Ausbildung	4%	6%
Höhere Ausbildung	8%	12%
Akademische Ausbildung	4%	9%

Quelle: AMS Data Warehouse

### Verweildauer in Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche liegt Ende Oktober 2021 bei 156 Tagen und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (+0,4% bzw. +1 Tag).

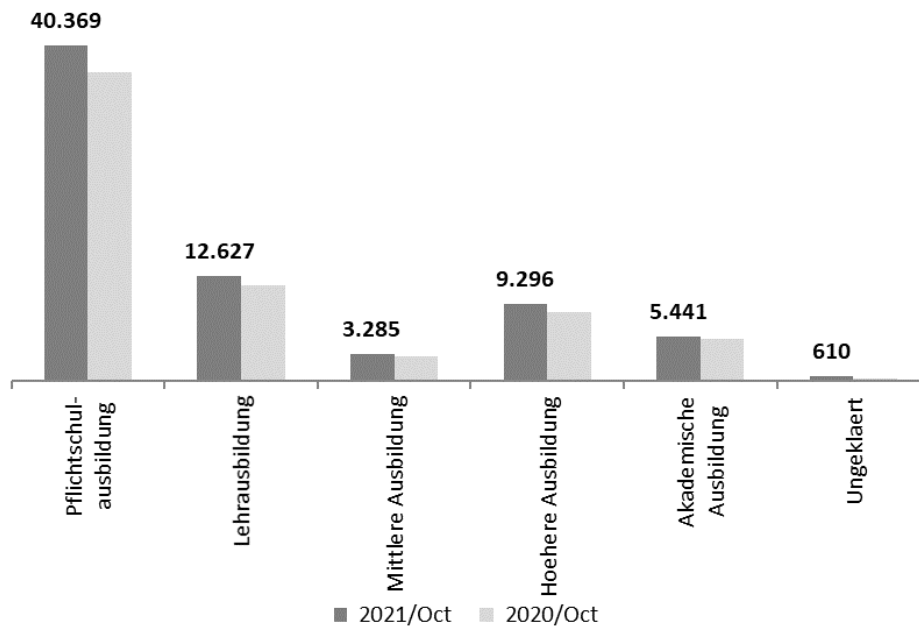
### Langzeitbeschäftigungslose

Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfalldauer von über einem Jahr ist im Oktober 2021 gegenüber dem Vorjahr um -7.860 bzw. -6,4% auf 114.640 gesunken.

### Schulungen des Arbeitsmarktservice

Ende Oktober 2021 besuchten 71.628 (+6.274 bzw. +9,6%) Personen Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice.

**Abbildung 5: In einer AMS-Schulung befindliche Personen nach Ausbildung**



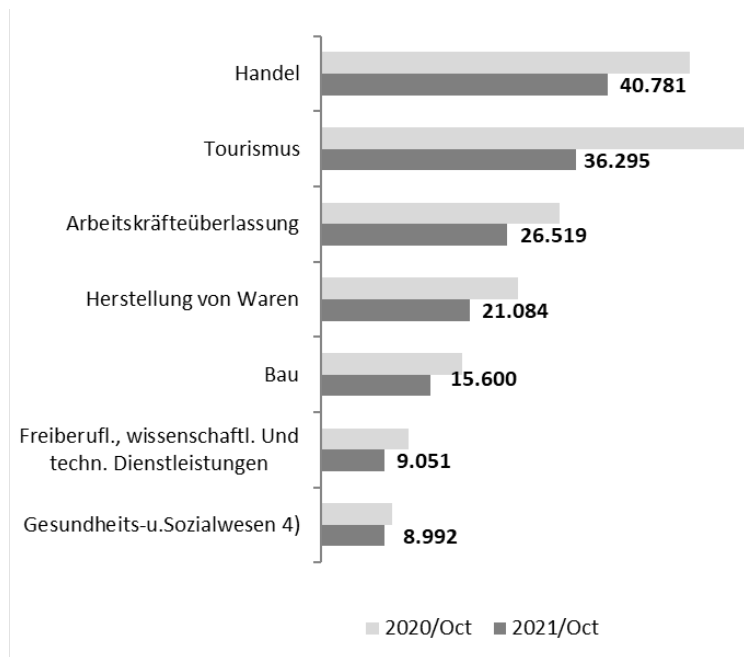
Quelle: AMS Data Warehouse

### Arbeitslose nach Branchen

Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage nach wichtigen Branchen zeigt im Oktober 2021 folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist im Tourismus mit -39,9% (-24.121) und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit -27,5% (-3.440) im Vorjahresvergleich überdurchschnittlich gesunken. Sinkende Arbeitslosenzahlen verzeichnen auch die Warenherstellung mit -24,6% (-6.880), der Bau mit -22,4% (-4.493), der Handel mit -22,3% (-11.688), die Arbeitskräfteüberlassung mit -21,9% (-7.438) und das Gesundheits- und Sozialwesen<sup>4</sup> mit -11,3% (-1.148).

<sup>4</sup> Ohne sonstiges Sozialwesen ÖNACE 8899

**Abbildung 6: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen in den wichtigsten Branchen**



Quelle: AMS Data Warehouse

### **Arbeitslose nach Ausbildungskategorien**

Der Bestand an arbeitslosen Personen sinkt in allen Ausbildungskategorien: Bei den Personen mit akademischer Ausbildung um -22,3%, bei Personen mit höherer Ausbildung um -25,0%, bei Personen mit mittlerer Ausbildung um -25,1% und bei Personen mit Lehrausbildung um -26,3%. Die Zahl der vorgemerkten Personen ohne Berufsausbildung (maximal Pflichtschulabschluss) ist gegenüber dem Vorjahreswert um -38.001 bzw. -24,2% auf 118.801 gesunken. Personen ohne berufliche Ausbildung stellen rund 44% aller vorgemerkten Arbeitslosen.



## Zielgruppen

Tabelle 2: Bestand an Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden nach ausgewählten Personenkreisen

	2021/Oct	absolut	in %
<b>Arbeitslosigkeit (AL)</b>	<b>269.514</b>	<b>-88.882</b>	<b>-24,8%</b>
Frauen	127.846	-41.951	-24,7%
Männer	141.668	-46.931	-24,9%
Jugendliche (15-24)	25.375	-9.626	-27,5%
Ältere (50+)	92.897	-23.240	-20,0%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	178.039	-59.107	-24,9%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	91.475	-29.775	-24,6%
<b>Schulungsteilnahme (SC)</b>	<b>71.628</b>	<b>+6.274</b>	<b>+9,6%</b>
Frauen	38.453	+3.131	+8,9%
Männer	33.175	+3.143	+10,5%
Jugendliche (15-24)	26.353	+193	+0,7%
Ältere (50+)	7.966	+1.632	+25,8%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	37.907	+2.673	+7,6%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	33.721	+3.601	+12,0%
<b>Gesamt (AL+SC)</b>	<b>341.142</b>	<b>-82.608</b>	<b>-19,5%</b>
Frauen	166.299	-38.820	-18,9%
Männer	174.843	-43.788	-20,0%
Jugendliche (15-24)	51.728	-9.433	-15,4%
Ältere (50+)	100.863	-21.608	-17,6%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	215.946	-56.434	-20,7%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	125.196	-26.174	-17,3%

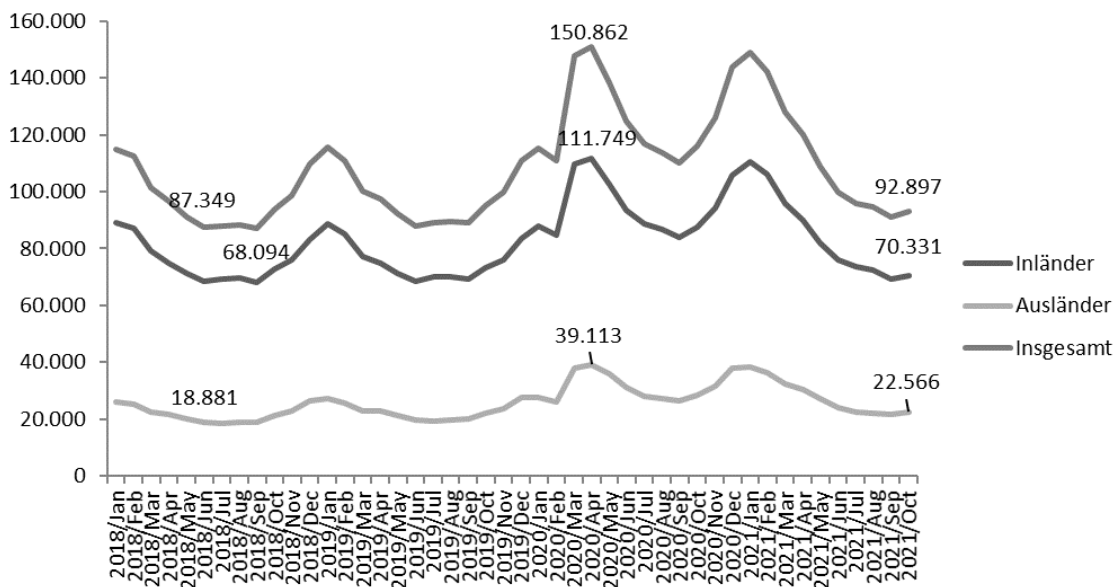
Quelle: AMS Data Warehouse

## Personen im Alter 50+

Das Arbeitskräfteangebot<sup>5</sup> steigt in der Altersgruppe über 50 Jahren (+1,1% bzw. rund +13.000) auch im Oktober 2021 weiter an. Der Bestand an Beschäftigten<sup>6</sup> ist ebenfalls steigend (Oktober 2021: +33.000 bzw. +3,0%).

Die Zahl der beim AMS als arbeitslos vorgemerkteten Personen ab 50 Jahren liegt im Oktober 2021 bei 92.897 und ist im Vergleich zum Oktober 2020, mit -23.240 bzw. -20,0%, rückläufig. Die Arbeitslosenquote Älterer<sup>7</sup> liegt mit 7,6% (-2,0) unter dem Niveau des Vorjahres, sinkt aber im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unterdurchschnittlich.

**Abbildung 7: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen über 50 Jahren**



Quelle: AMS Data Warehouse

<sup>5</sup> Prognose BMA

<sup>6</sup> Prognose BMA

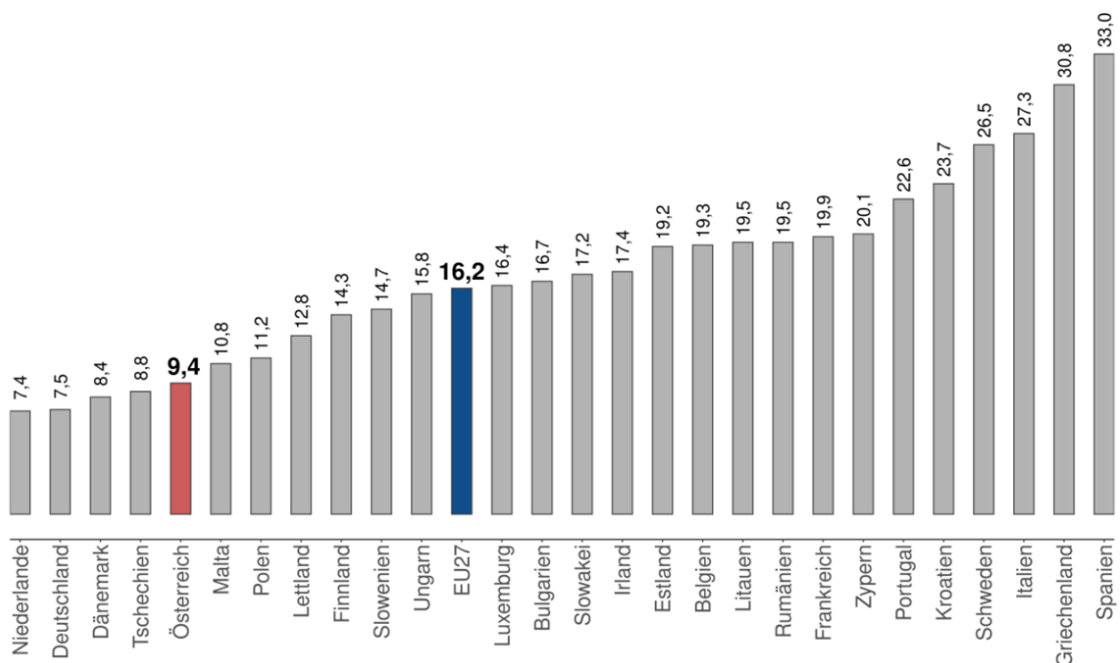
<sup>7</sup> Prognose BMA

## Jugendliche (15-24 Jahre)

Der Bestand an Arbeitslosen bis 24 Jahre sinkt Ende Oktober 2021 gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt um -27,5% (-9.626 auf 25.375) unter dem Vorjahreswert. In der Altersgruppe der bis 19-Jährigen liegt die Zahl um -20,9% (-1.085 auf 4.115) unter dem Vorjahresniveau und in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen sinkt die Arbeitslosigkeit um -28,7% (-8.541 auf 21.260).

Die Jugendarbeitslosenquote liegt im September 2021 laut EUROSTAT<sup>8</sup> bei 9,4% (+/-0,0%-Punkte im Vgl. zum Vorjahreswert). Österreich liegt hinter Tschechien (8,8%) und Dänemark (8,4%) an fünfter Stelle innerhalb der EU. Spitzenreiter sind die Niederlande (7,4%) und Deutschland (7,5%).

Abbildung 8: Arbeitslosenquote im europäischen Vergleich – Jugendliche

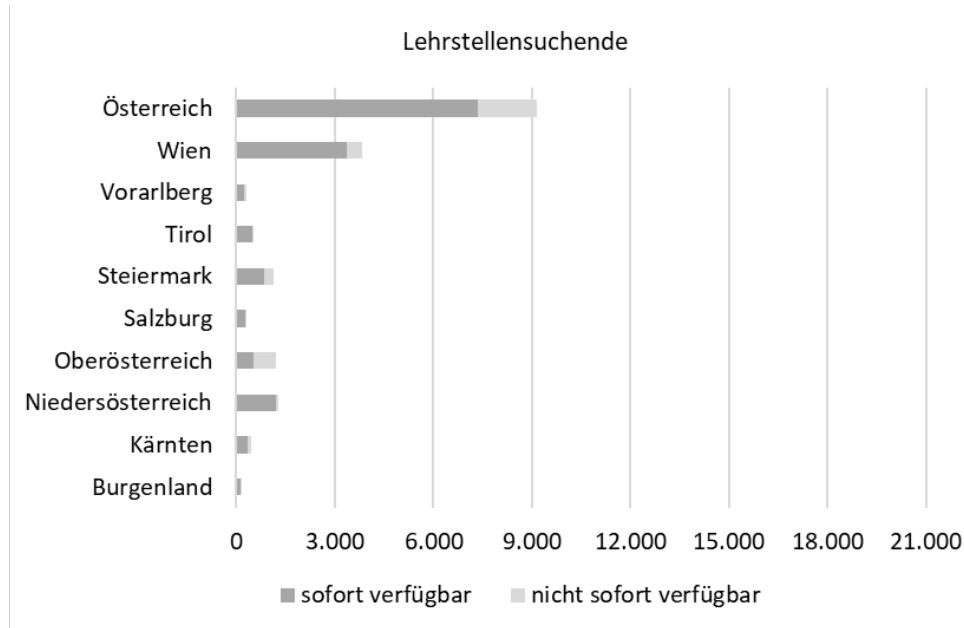


Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 02.11.2021

Anmerkung: Ab 2021 gelten neue internationale Definitionen für Erwerbstätige und Arbeitslose. Daraus ergeben sich auch höhere Arbeitslosenquoten für Österreich. Alle Monatswerte ab Jänner 2004 wurden von Statistik Österreich nach den neuen Definitionen berechnet und revidiert. Die Werte sind als vorläufig zu betrachten.

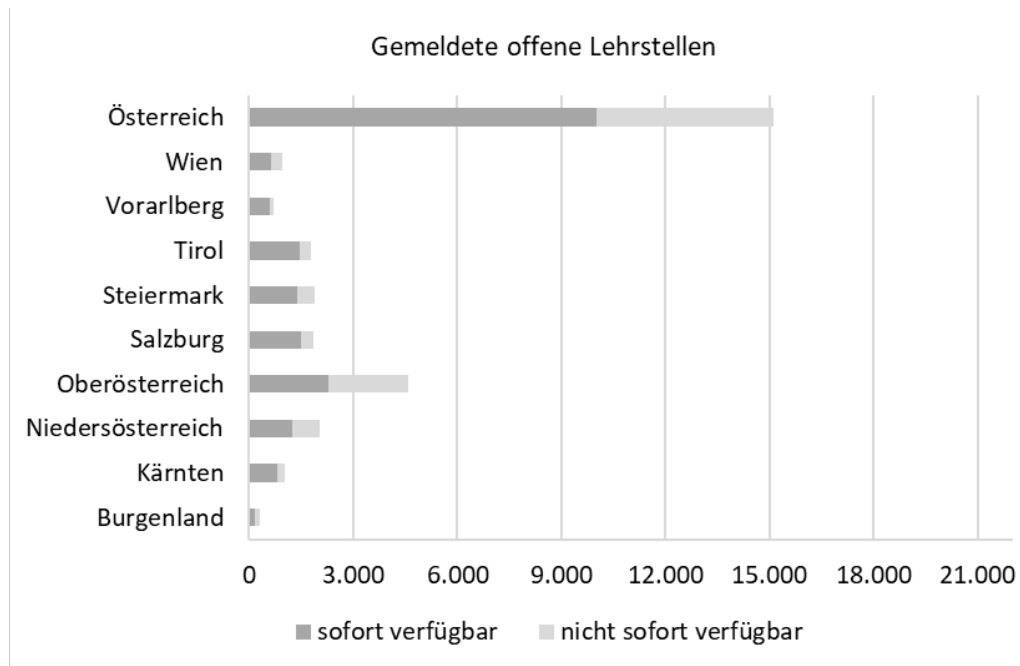
<sup>8</sup> Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 02.11.2021

**Abbildung 9: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende nach Bundesländern, Oktober 2021**



Quelle: AMS Data Warehouse

**Abbildung 10: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstellen nach Bundesländern, Oktober 2021**



Quelle: AMS Data Warehouse

Im Oktober 2021 liegt die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage mit 7.050 um -782 (-10,0%) unter dem Vorjahresniveau. Der Bestand an gemeldeten, sofort verfügbaren offenen Lehrstellen ist mit +2.684 bzw. +36,7% auf 10.003 gestiegen. Ende Oktober 2021 ergibt sich (aus der Gegenüberstellung von sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden und sofort verfügbaren offenen Lehrstellen) ein Lehrstellenüberhang von 2.953.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr liegt Ende September 2021 mit 30.263 in den Ausbildungsbetrieben um +4,4% über dem Vorjahreswert. Die Gesamtzahl aller Lehrlinge (betriebliche und überbetriebliche Lehrlinge) ist mit 108.349 (+0,1%) gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

### **Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft**

Ende Oktober 2021 sind insgesamt 91.475 (-24,6% bzw. -29.775) Ausländerinnen und Ausländer – davon 15.058 (-17,4% bzw. -3.161) Asylberechtigte bzw. 2.649 (-9,8% bzw. -288) subsidiär Schutzberechtigte – beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt.

Bis Ende Oktober 2021 waren 179.656 Arbeitsaufnahmen von Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aus AMS-Betreuung zu verzeichnen (davon waren 21.526 Arbeitsaufnahmen von Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten). Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht das einem Rückgang von -3,1% (bzw. einem Anstieg von +16,9% bei den Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten).

### **Kurzarbeit**

Aktuell sind beim Arbeitsmarktservice 9.975 Corona-Kurzarbeit „Phase 5“ Projekte registriert, davon sind 8.703 bereits genehmigt (Stand 31.10.2021). Diese Projekte sichern rund 71.000 Arbeitsplätze. Abrechnungsanträge im Ausmaß von insgesamt rund 9,1 Milliarden Euro wurden bereits ausgezahlt (davon 3,6 Mrd. im Jahr 2021).

Spitzenreiter bei den genehmigten laufenden Kurzarbeitsprojekten ist Wien mit 3.152 Projekten, gefolgt von Niederösterreich mit 1.353 Projekten und der Steiermark mit 1.107 Projekten. Die weitere Verteilung: Oberösterreich 965 Projekte, Salzburg 697 Projekte, Tirol 438 Projekte, Kärnten 415 Projekte, Vorarlberg 357 Projekte und Burgenland 219 Projekte.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

02. November 2021

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher  
Bundesminister